



FIDO

Juni 2015

Kinderzeitschrift der Pfarren
Hochwolkersdorf und Schwarzenbach



In jener Zeit sprach Jesus: Ich bin der gute Hirt. Der gute Hirt gibt sein Leben hin für die Schafe. Der bezahlte Knecht aber, der nicht Hirt ist und dem die Schafe nicht gehören, lässt die Schafe im Stich und flieht, wenn er den Wolf kommen sieht; und der Wolf reißt sie und jagt sie auseinander. Er flieht, weil er nur ein bezahlter Knecht ist und ihm an den Schafen nichts liegt. Ich bin der gute Hirt; ich kenne die Meinen, und die Meinen kennen mich.

Evangelium
nach Johannes 10

JESUS IST DER GUTE HIRT

Jesus ist zu seinem Vater zurückgekehrt. In der Heiligen Kommunion bleibt er für immer mitten unter uns.

Es musste fürchterlich für die Apostel gewesen sein, als die Soldaten Jesus gefangen nahmen. Die Apostel haben gehofft, dass er der König von Israel sein wird und haben sich gefreut auf sein Reich. Es geschah aber etwas Fürchterliches: Jesus wurde verurteilt, obwohl er unschuldig war. Dann wurde er ans Kreuz genagelt. Als er starb, wurde er begraben und alle waren enttäuscht, traurig, weil ihre Träume vom König Jesus verloren gingen.

Dann kam aber der Sonntag. Man fand Jesus Leichnam nicht mehr im Grab. Keiner glaubte dem Engel, dass Jesus auferstanden ist. Sie wussten nicht einmal, was „Auferstehung“ sein könnte. Als er sich aber dann bei den Aposteln meldete, als er mit ihnen aß und trank, dann haben sie es gewusst: Er ist es! Es klingt ganz verrückt — aber - er lebt!!! Keiner konnte sich vorstellen, wie er das gemacht hat. Eigentlich hat er selber das nicht einmal gemacht, sondern Gott-Vater hat ihn auferweckt.

Ein paar Tage blieb er dann noch mit den Jüngern. Er redete ihnen gut zu, ermutigte sie, das weiter zu machen, was er machte, obwohl sie gar keine Ahnung hatten, wie das

funktionieren sollte.

40 Tage nach der Auferstehung feiern wir die Himmelfahrt Jesu. Nachher



trauten sich die Apostel nicht einmal hinaus zu gehen. Sie trafen sich geheim. Irgendwie waren sie schon ein wenig komisch, vielleicht sogar kleine Verräter. Als dann aber 10 Tage nach Jesu Himmelfahrt zu ihnen der Heilige Geist gekommen ist, ist alle Angst verschwunden. Sogar Wunder sind passiert. Sie konnten in fremden Sprachen reden und viele Wunder tun. Der Heilige Geist hat sie gestärkt. Darum feiern wir zu Pfingsten den Geburtstag der Gemeinschaft Jesu, die jetzt stark ist und sich Kirche nennt.

Natürlich verschwand Jesus nicht ganz aus unserem Leben. Er versprach den Aposteln, bis zum Ende der Welt bei uns zu bleiben. Um bleiben zu können, dachte er sich etwas Geniales aus: die Heilige Kommunion. So ist er immer bei uns. Wir können ihn sogar berühren.....

Hast auch Du Freude an Begegnung mit ihm in der Heiligen Kommunion?

Dein Pfarrer Florian

FRONLEICHNAM

Weißt du, was wir zu Fronleichnam feiern?

Als ich das Wort „Fronleichnam“ hörte, dachte ich, es handle sich um einen fröhlichen Leichnam. Das stimmt aber nicht.

Zuerst möchte ich dir sagen, was dieses ungewöhnliche Wort bedeutet. Dieses Wort kommt von mittelhochdeutsch: vrônlicham, vrônlichname, das aus der vrône licham entstanden ist, was „Leib des Herrn“ bedeutet.

Da wir glauben, dass Jesus in der Heiligen Kommunion im Brot mit seinem Leib und im Wein mit seinem Blut anwesend ist, feiern wir also den Leib des Herrn in der Heiligen Kommunion. Darum tragen wir die Hostie durch unsere Ortschaft, bitten Jesus um seinen Segen für alle Menschen, damit alle glücklich, zufrieden und gesund bleiben oder werden.

Es ist ein großes Fest! Zuerst feiern wir im Park bei der Feuerwehr eine kurze heilige Messe. Nach der hl. Messe gehen wir in einer Prozession durch Wiener Neudorf. Ich und der Herr Diakon tragen



abwechselnd Jesus Leib in der kleinen Hostie. Der Musikverein Lyra spielt dabei fröhliche Musik, weil wir uns freuen, dass Jesus mit uns ist. Viermal bleiben wir stehen, lesen aus der Bibel vor, was uns Jesus sagte und bekommen seinen Segen. In den Straßen und Gassen, wo wir gehen, werden wieder ein paar Fenster mit Blumenschmuck zu sehen sein. Früher hat man überall Blumenschmuck sehen können, weil Menschen mit diesem Schmuck Jesus grüßen wollten, der an diesem Tag vorbeizog.

Ich möchte allen danken, die dabei waren und das Fest so richtig festlich gemacht haben.

Florian



VERGISS ES NICHT!!!



Jeden Sonntag lädt dich Jesus ein, sein Gast in der Kirche zu sein.



FAMILIENURLAUB



Es ist ein großer Segen, wenn man eine Familie haben darf. Meine Eltern sind leider schon verstorben. Aber ich freue mich immer, wenn ich im Sommer ein paar Tage mit meinen Geschwistern und mit allen Verwandten verbringen darf. Das wird auch in diesem Jahr so. Ich freue mich schon jetzt auf die gemeinsamen Tage.

Ich wünsche euch allen einen schönen Sommer, gutes Wetter und viel Freude zusammen mit euren Familien und euren Freunden, egal wo ihr sein werdet!

Fröhlich sein, Gutes tun Und die Spatzen pfeifen lassen!!

„Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen“, sagte einmal heiliger Don Johannes Bosco. Auch wir wollen fröhlich sein, Gutes tun und pfeifen. Liebe Kinder, verbreitet weiter die Freude, die uns Jesus schenkt! *Euer Pfarrer Florian*



Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarren Hochwolkersdorf und Schwarzenbach, Kirchenplatz 1, 2802 Hochwolkersdorf

Hersteller: Netinsert GmbH, Enzianweg 23, 1220 Wien OFFENLEGUNG nach § 25 Mediengesetz:

Vertretungsbefugtes Organ des Medieninhabers: Pfarrmoderator Mag. Florian Sobocan, Kirchenplatz 1. 2802 Hochwolkersdorf

Grundlegende Richtung des Mediums: Pfarrinterne Informationen für die Kinder über den katholischen Glauben und die Pfarre

BEGEGNUNG EINER BESONDEREN ART



Wusstest du schon...

...wann unsere Kirchen ihre Geburtstage haben? Eine Kirche hat ihren Geburtstag an dem Tag, an dem man den Jahrestag ihrer Weihe feiert. Die Kirche von Hochwolkersdorf hat ihren Geburtstag am 14. Juli und die Kirche von Schwarzenbach am 14. Mai.

...wann unsere Kirchen ihre Namenstage haben? Die Kirche von Hochwolkersdorf ist dem hl. Laurentius geweiht, die Kirche in Schwarzenbach dem hl. Bartholomäus. Also feiert die Kirche in Hochwolkersdorf ihren Namenstag am 10. August und die Kirche in Schwarzenbach ihren Namenstag am 24. August.

Und wer ist dein Schutzpatron? Wann hast du deinen Namenstag?

... Wo sich in Schwarzenbach die „Bründlkapelle“ befindet? Es gibt einen Kreuzweg bis zu dieser Kapelle. Kennst du diesen Kreuzweg? Welche ist die letzte Station des Kreuzweges und wo befindet sie sich?

... Wo sich in Hochwolkersdorf die Trimmelkapelle befindet? Am Beginn des Monats Mai wird in dieser Kapelle eine Maiandacht gefeiert. Sie ist zwar sehr klein und in die Kapelle passen vielleicht nur sieben oder acht Menschen hinein. Es gibt aber auch Bänke in der Kapelle und man kann auch drinnen sitzen.

... dass es Brauch ist, am Fest Mariä Himmelfahrt, welches wir am 15. August feiern, in die Kirche Blumen und Kräuter zum Segnen mitzubringen? In der Natur gibt es viele Pflanzen, die wir im alltäglichen Leben brauchen, zum Beispiel die Gewürzkräuter. Viele Kräuter hat uns Gott gegeben, damit sie uns helfen, wenn wir einmal krank sind. Wenn ich erkältet bin, hole ich mir aus dem Garten Salbei und Kamille, oder Pfefferminze, wenn ich mich im Magen nicht wohlfühle... Frag mal deine Eltern, welche Heilpflanzen sie kennen.

Es gibt aber auch Pflanzen, aus denen man tolle Getränke zubereiten kann — zum Beispiel die Zitronenmelisse oder der Holunder.



HALLO, KINDER

Es wäre schön, wenn auch du dabei wärest



ANNA

10

150

brünett

blau

zwei Brüder

Schnitzel mit Pommes

Selbst gemachte

Radfahren, Lesen,
Schwimmern, Reiten

Jessi

Im Freien spielen

Ministranten und Sing-
gruppe in Schwarzenb.

Dass er mich begleitet

NAME

ALTER

KÖRPERGRÖSSE

HAARFARBE

AUGENFARBE

GESCHWISTER

LIEBLINGSESSEN

LIEBLINGSGETRÄNK

HOBBY

LIEBLINGSENDUNG

DAS MAG ICH BESONDERS

DA BIN ICH

IN DER PFARRE

MEIN WUNSCH AN GOTT



SANDRO

8

137

brünett

blau

Bruder Marco

Pommes, Pizza

Wasser und Saft

Fußball, Tennis,
Tischtennis

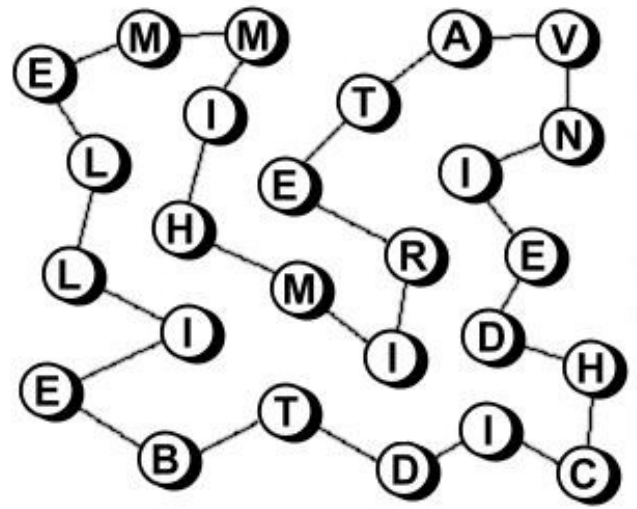
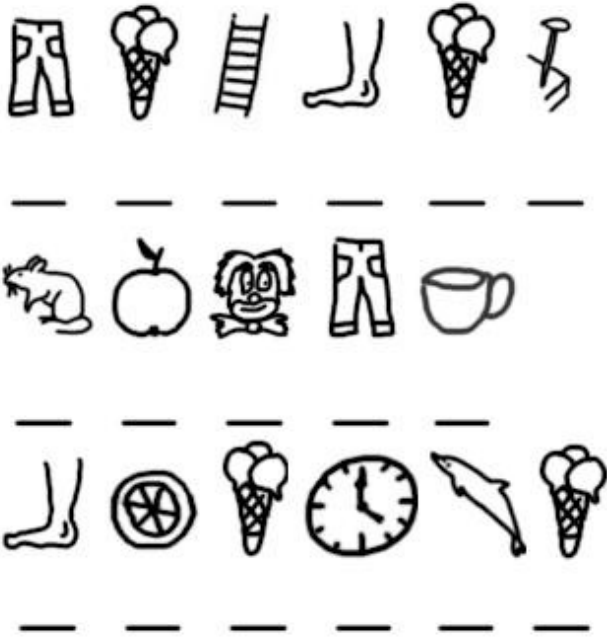
Sport

Fußballspielen

Ministrant in
Hochwolkersdorf

Großer Fußballer wer-
den und Gesundheit

RÄTSEL FÜR KLUGE KÖPFE



(C) K.Maisel www.kigo-tipps.de

Drehe kopfstehende Buchstaben, um den Text zu entschlüsseln

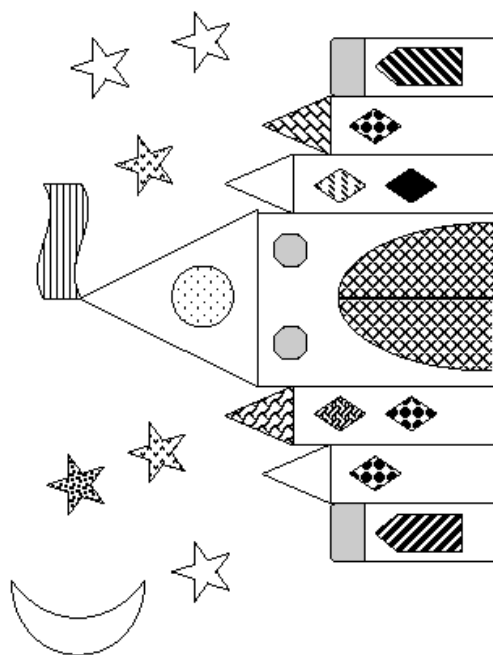
Einmal war Jesus mit seiner Mutter auf eine Hochzeit eingeladen. Witten während der Feier bekam der Brautkammer einen Schleck: Der Wein war ausgetrunken! Jesus befahl den Dienern, Krüge mit Wasser zu füllen und dann etwas davon dem Spelseekel zu bringen. Der versuchte das Wasser, das zu Wein geworden war, und wunderte sich über den köstlichen Wein: „Brautkammer, warum hast du den bis jetzt aufgehalten? Der beste Wein gibt man doch zuerst?“

This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and extend across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

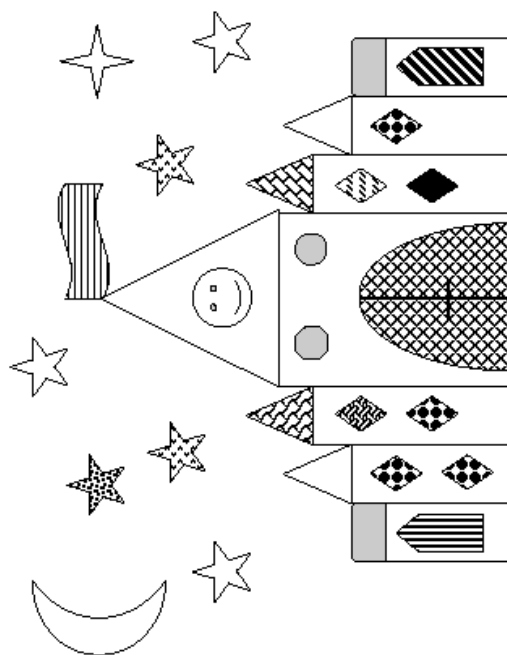
Findest du Unterschiede?



10 Unterschiede



Suche die 10 Unterschiede im unteren Bild.





[illegible]

Fido denkt nach



Hallo, meine Lieben!

Habt ihr schon mitbekommen, was in den letzten Wochen im Pfarrgarten los ist? Ich fasse es nicht!... Zum Glück nehme ich die Lage nicht mehr so ernst.

Kurz nach Ostern kam in den Pfarrgarten eine bunte Katze. Ich glaube, Flo wollte sie haben. Was soll das?!! Reiche ich nicht aus? Ich habe mich sehr geärgert! Nicht einmal nach meiner Meinung fragte er. Ich gab ihm zu verstehen, dass ich damit nicht einverstanden war. Obwohl ich schon merke, jetzt nach ein paar Wochen, dass diese Katze mir keine Konkurrenz sein kann. Und ganz ehrlich gesagt, ist es mir schon egal geworden. (Ich gehe sogar schon selber heimlich zu der Katze, wenn Flo nicht dabei ist.) Solche Katzen habe ich noch nie gesehen. Irgendwie sehr groß. Komisch bunt. Habt auch ihr sie schon gesehen?

Flo nennt sie „Katze“. Gar kein richtiger Name dabei. Wenn man mich fragen würde, ich würde sie Doda nennen. Keine Ahnung, was das heißt, aber einmal hatten wir einen Erpel, den Flo Dodo nannte. Also kann die Katze von mir aus ruhig Doda heißen.

Ich gehe also jeden Tag zu ihr und schaue sie mir genau an, weil sie schon ziemlich oft da ist.

Flo bemerkte mein ungutes Gefühl und sagte, das sei ganz normale Eifersucht. Ich und eifersüchtig? Niemals! Nur ins Haus kommt sie mir nicht. Im Haus bin ich der Chef!

Wenn ich mir aber so richtig überlege, dann brauche ich ja gar nicht eifersüchtig zu sein. Sie kann mit mir nicht mithalten. Nie! Und dann auch nicht!

Aber sonst gefällt es mir in der Buckligen Welt wunderbar!

Ich wünsche euch viel Spaß mit euren Lieblingen und vergesst nicht, in den Ferien viel zu spielen. Schließlich ist man Kind nur einmal im Leben.

Euer Fido



UNSER GEWINNSPIEL



REGENBO-
GEN,
FROHSINN,
ORGANIST,
NORA,

ROGGENBROT, ORGAN,
ARON, OLI, ERA, LEON-
HARD, URLAUBSZIEL, FE-
RIEN, FINLAND, SONNE,
STRAND, SAND, VENEDIG,
RUF, MUSIK, LIEBE, RHEA,
TIMON, FLO, INKA

A	R	O	N	N	I	S	H	O	R	F
O	L	O	N	O	M	I	T	R	J	I
I	R	E	G	E	N	B	O	G	E	N
A	R	G	O	G	D	E	O	A	A	L
A	H	C	A	N	E	K	I	N	K	A
D	E	H	A	N	H	N	I	R	I	N
N	A	R	N	E	I	A	B	S	E	D
A	T	O	M	A	B	S	R	R	U	F
S	S	F	L	O	N	E	T	D	O	M
V	E	N	E	D	I	G	I	N	A	T
L	E	I	Z	S	B	U	A	L	R	U

Finde oben angeführte Wörter und kreuze sie an. Die übriggebliebenen Buchstaben ergeben die Namen der Großeltern von Jesus. Die Lösung sende bitte bis spätestens 1. 8. 2015 an unsere Adresse: Fido, 2802 Hochwolkersdorf, Kirchenplatz 1. Auf drei Kinder, die gezogen werden, warten schöne Kinder-DVD-s. Schreib bitte deinen Namen und deine Adresse auf, damit wir dir deine DVD zusenden können, falls du gezogen wirst.

Der Gewinner des letzten Gewinnspiels sind: 1. Anissa Eidler; 2. Carmen Cornfeld; 3. Romina Klesch

Und
ab
in
die
Ferien!!

